

IN KÜRZE

Zentralbanker in Lettland überführt

Riga. Der festgenommene lettische Zentralbankchef Ilmars Rimsevics soll mindestens 100 000 Euro Bestechungsgeld angenommen haben.

Israel und Ägypten schließen Gasdeal

Tel Aviv. Zwei Unternehmen in Israel und Ägypten haben nach israelischen Angaben einen milliardenschweren Vertrag über Gaslieferungen nach Ägypten abgeschlossen.

Volksbanken: Gebühren steigen

Frankfurt/Main. Kunden von Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland müssen sich auf steigende Gebühren einstellen.

Kiel gibt mehr Geld für innovative Firmen

Kiel. Schleswig-Holstein erhöht die Fördermittel für neu gegründete Unternehmen und für junge innovative Betriebe.

Wird MV zur „Stromkolonie“?

In MV und Brandenburg kann viermal mehr Ökostrom erzeugt werden, als verbraucht wird. Kritiker bemängeln, dass die Einwohner den Netzbau teuer bezahlen.

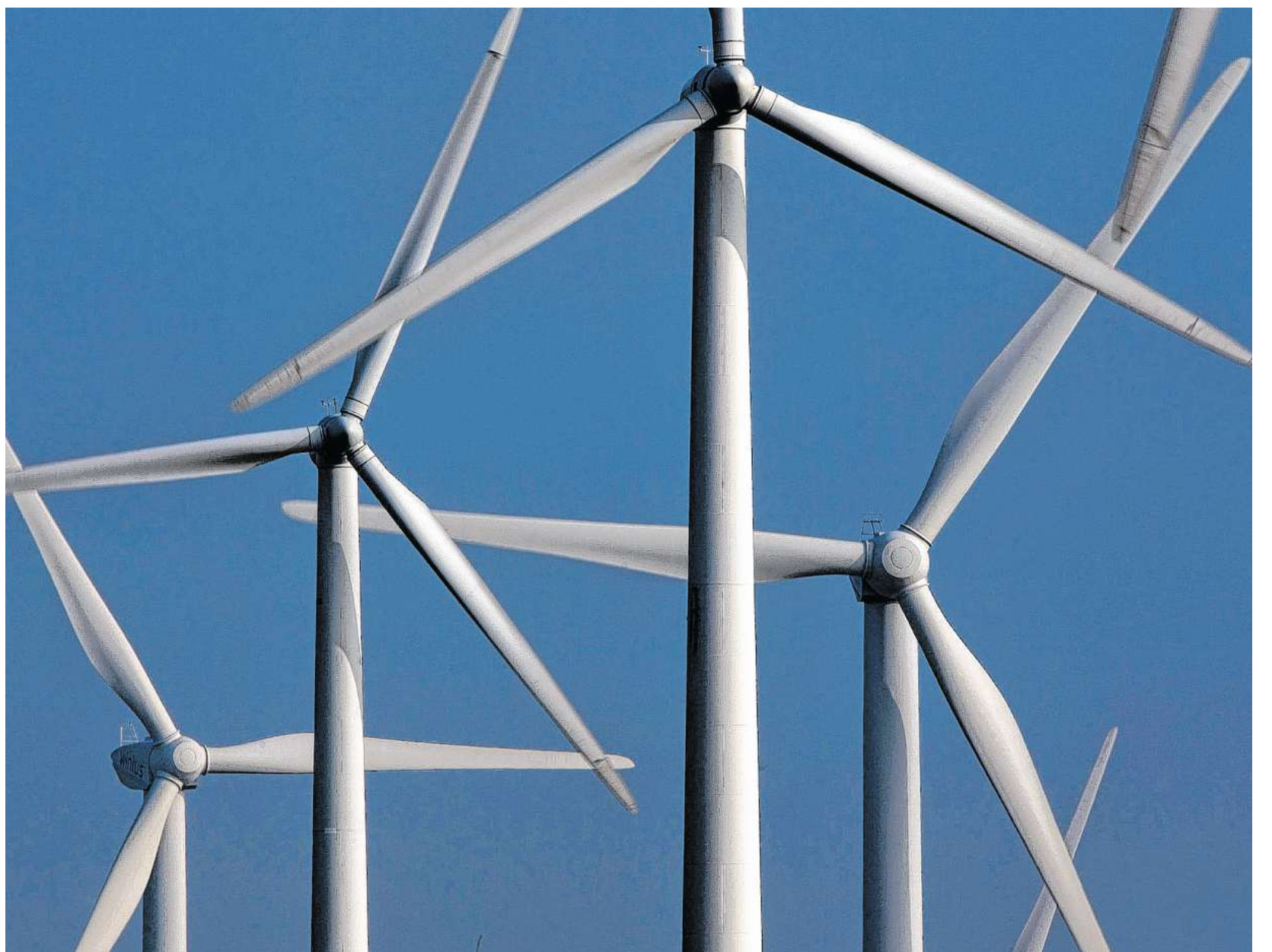
Von Winfried Wagner und Elke Ehlers

Penzlin. Der große Anteil erneuerbarer Energien sorgt im Nordosten Deutschlands für hohe Netzentgelte und damit auch die höchsten Strompreise bundesweit.

Der Windenergie-Lobbyverband hielt dagegen, dass der Energieversorger Eon, Hauptgesellschafter der Edis AG, eine Senkung der Strompreise für Haushaltskunden von rund acht Prozent angekündigt habe.

Schumacher wies dieses Ansinnen resolut zurück. Er forderte die im Landtag vertretenen Parteien auf, sich bei dem Thema den Interessen der Bürger zuzuwenden.

Der Energiedienstleister Edis (Demmin/Fürstenwalde) hatte mitgeteilt, dass im Osten Mecklenburg-Vorpommerns und in Brandenburg



Windrad an Windrad: Immer mehr Bürgerinitiativen machen gegen den ungezügelter Windkraftausbau mobil - in Mecklenburg-Vorpommern auch die Partei „Freier Horizont“.

auf, sich bei dem Thema den Interessen der Bürger zuzuwenden. „Wir sollten den Protest gegen Windparks, wie in der Friedländer Großen Wiese, nicht rechten Gruppierungen oder der AfD überlassen“, sagte der Parteivorsitzende.

Der Energiedienstleister Edis (Demmin/Fürstenwalde) hatte mitgeteilt, dass im Osten Mecklenburg-Vorpommerns und in Brandenburg

nur an Land schon viermal mehr Ökostrom erzeugt wird, als maximal verbraucht werden kann (die ÖZ berichtete). Die bisher 36 000 Ökostrom-Produzenten, darunter Agrarbetriebe und vor allem bei Solaranlagen auch viele private Haushalte, hätten mit einer Kapazität von mehr als 10 000 Megawatt (MW) eine „Schallmauer“ erreicht.

Immerhin: Das entspreche der Leistung aller noch am Netz laufenden deutschen Kernkraftwerke. An die Einspeiser von Ökostrom im Edis-Netz wurden 2017 rund 1,5 Milliarden

Euro EEG-Vergütung ausgezahlt. Um die „Grünstrom“-Mengen aufzunehmen, erneuerte der Netzbetreiber mit einem Investitionsaufwand von mehr als einer Milliarde Euro rund 10 000 Kilometer seines 80 000 Kilometer langen Stromnetzes. Laut Edis-Vorstandsvorsitzendem Alexander Montebaur setzt sich diese Entwicklung „in rasantem Tempo fort“.

Vom Bündnis zur Partei

Vor zwei Jahren haben sich Kritiker des Windkraftausbaus erstmals in Deutschland zu einer Partei zusammengeschlossen. In dem von Windrädern umringten Altentreptow (Mecklenburgische Seenplatte) gründeten 32 Männer und Frauen am 27. Februar 2016 die Partei Freier Horizont.



Norbert Schumacher von der Partei „Freier Horizont“

Edeka legt sich mit Nestlé an

Händler nimmt Produkte des Konzerns aus Regalen

Hamburg. Im Lebensmittelhandel bahnt sich ein Kampf der Giganten an: Edeka hat nach einem Bericht der „Lebensmittel Zeitung“ damit begonnen, Schritt für Schritt rund 160 Nestlé-Produkte aus dem Verkauf zu nehmen.

Edeka und Nestlé wollten den Bericht nicht kommentieren. In Branchenkreisen hieß es, beide Seiten ließen die Muskeln spielen, um im Preiswettbewerb die Oberhand zu behalten.

Streit mit Nestlé dem Bericht zufolge nicht allein, sondern im Schulterschluss mit den anderen Mitgliedern der europäischen Händlerallianz Agcore: Intermark, Coop Schweiz, Conad, Eroski und Colruyt.

Im Rahmen der Preisverhandlungen zwischen Händlern und Herstellern sind vorübergehende Auslistungen von Produkten, aber auch die Einstellung der Belieferung durch die Hersteller nicht ungewöhnlich.

Börsenboom lockt Anleger

Zahl der Aktionäre auf höchstem Stand seit 2007

Frankfurt/Main. Der Börsenboom 2017 hat die Zahl der Aktionäre in Deutschland auf den höchsten Stand seit 2007 gebracht. Etwas mehr als zehn Millionen Menschen hierzulande besaßen Aktien und/oder Anteile an Aktienfonds.

Weil die meisten Deutschen nach wie vor einen weiten Bogen um die Aktienmärkte machen, ist das Aktieninstitut jedoch vorsichtig, von einer Trendwende zu sprechen.

Die Aktionärsquote in Deutschland sei im Vergleich zu anderen Industrieländern „immer noch viel zu niedrig“. In den USA etwa gibt es deutlich mehr Aktionäre – allerdings fördert der Staat dort die Altersvorsorge über Aktien und Fonds steuerlich.

Von Zeiten der Börseneuphorie zu Beginn des neuen Jahrtausends, als unter anderem die „Volksaktie“ Telekom die Menschen in Scharen anlockte – und schließlich enttäuschte, sind die Aktionärszahlen in Deutschland ohnehin noch weit entfernt: 2001 gab es in Deutschland fast 13 Millionen Aktionäre, die Aktionärsquote lag bei 20 Prozent.

GÜNSTIGE TELEFONARIFEN

Table with columns: ORTSGESPÄRÄCHE, FERNESPÄRÄCHE INNERHALB DEUTSCHLANDS, VOM FESTNETZ ZUM HANDY. Includes columns for Uhrzeit, Vorwahl, Anbieter, ct./Min, and prices.

Market summary table: DIE BÖRSE: TecDAX 2.563,38 (-0,57%), MDAX 26.053,60 (-0,52%), Euro Stoxx 50 3.407,79 (-0,55%), Nikkei 225 22.149,21 (+1,97%), Dow Jones 25.219,38 (+0,08%), Nasdaq 100 6.770,66 (-0,36%)

DAX 12.385,60 -0,53%. Table with columns: Name, Dividende, Schluss, Veränderung, KGV, 52 Wochen Vergleich, Hoch, Tief.

DAX (DEUTSCHER AKTIENINDEX) Table with columns: Name, Dividende, Schluss, Veränderung, KGV, 52 Wochen Vergleich, Hoch, Tief.

Table with columns: Name, Dividende, Schluss, Veränderung, KGV, 52 Wochen Vergleich, Hoch, Tief.

Table with columns: Name, Dividende, Schluss, Veränderung, KGV, 52 Wochen Vergleich, Hoch, Tief.

Table with columns: Ein Euro entspricht, Ankauf, Verkauf, WÄHRUNGEN.

Table with columns: Rohstoffe, Gold, Silber, Rohöl, € IN \$, 1,2410 -0,43%

Stand: 18:30 Uhr ME(SZ) Erläuterung: NA = Namensaktie, St. = Stammaktie, Vz. = Vorzugsaktie, \* = auch im Euro Stoxx 50 enthalten; Div. = zuletzt ausgezahlte Dividende; KGV = Kurs-Gewinn-Verhältnis; \* = Vortageskurs oder letzt verfügbar; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; Währungen = Quelle Deutsche Bank. Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle vwdgroup